

Erster Abschnitt.

Hamburgs Verfassung.

Nach der Reichsverfassung vom 16. April 1871 bildet die Freie und Hansestadt Hamburg einen selbständigen Staat des Deutschen Reiches, ist im Bundesrat durch einen Bevollmächtigten, im Deutschen Reichstag durch drei Abgeordnete und in Berlin diplomatisch durch den Hanseatischen Gesandten gemeinsam mit Lübeck und Bremen vertreten.

Die Staatsform ist eine republikanische. Die gesetzgebenden Körperschaften — Senat und Bürgerschaft — gehen aus Wahlen hervor.

Die höchste Staatsgewalt steht dem Senate und der Bürgerschaft gemeinschaftlich zu. Die gesetzgebende Gewalt wird von Senat und Bürgerschaft, die vollziehende vom Senat und die richterliche von den Gerichten ausgeübt.

Der Senat besteht aus 18 lebenslanglich gewählten Mitgliedern (wovon unter 9 Juristen und 7 Kaufleute sein müssen); er wählt aus seiner Mitte einen ersten und einen zweiten Bürgermeister für die Dauer eines Jahres zu Vorsitzenden.

Die Bürgerschaft — 160 Mitglieder, von welchen 80 aus allgemeinen direkten Wahlen, 40 aus Wahlen der Grundeigentümer der Stadt, und 40 aus Wahlen der jetzigen und gewesenen Mitglieder des Senats und der Bürgerschaft, der Verwaltungsbehörden und Gerichte, sowie der Handels-, der Gewerbe- und der Detailistenkammer (den sogen. Notabeln) hervorgehen, — wählt aus ihrer Mitte den Bürgerausschuss — 20 Mitglieder —, der ausserordentliche im Budget nicht vorgesehene Ausgaben und Veräusserungen von Staatsgut im Werte unter Mk. 5000 sowie in dringlichen Fällen gesetzliche Verfügungen von geringerer Bedeutung bis zur späteren Zustimmung der Bürgerschaft mitzugenehmigen hat, auch verpflichtet ist, die Einhaltung der Verfassung, und der auf das öffentliche Recht bezüglichen Gesetze zu überwachen.

Jeder Bürger Hamburgs ist zur Annahme einer Wahl in den Senat oder in die Bürgerschaft verpflichtet; ebenso, von bestimmten Ausnahmen abgesehen, zur Annahme der Wahl in eine Deputation. Zum Bürgerwerden berechtigt ist jeder volljährige Staatsangehörige, welcher während der letzten fünf Jahre ein jährliches Einkommen von mindestens 1200 Mk. versteuert hat.

Das Wappen Hamburgs bildet in rotem Felde eine silberne zinnenbekrönte dreitürmige Burg mit geschlossener Pforte, auf dem mittleren höheren Turm ein Kreuz, über den Seitentürmen ein Stern. Im mittleren Wappen tritt ein Helm mit weiss-roter Decke hinzu. Die Helmzier wird von 3 Pfauenfedern und 6 Fähnlein gebildet. Das grosse Staatswappen hat ausserdem als Schildhalter zwei Löwen.

Die Flagge zeigt die weisse dreitürmige Burg im roten Felde.

Landesfarben: weiss und rot.

Gemeinsam mit den beiden Hansestädten Lübeck und Bremen ist das Hanseatische Oberlandesgericht, die Anwaltskammer, beide in Hamburg, und die Landes-Versicherungs-Anstalt der Hansestädte in Lübeck.

Gemäss der Konvention vom 23. Juli 1867 hat Preussen die Hamburg für das Reichskriegswesen obliegenden militärischen Leistungen übernommen. Es garnisoniert hier das Infanterie-Regiment Hamburg (2. Hanseat.) No. 76.

Die Hamburgische Münze führt das Münzzeichen J, die hier geprägten Münzen tragen auf der einen Seite den Reichsadler und auf der andern das Hamburgische Wappen.

Der Senat.

Präsident: Bei der Drucklegung dieses Abschnitts am 27. November waren die Wahlen der Herren Bürgermeister für 1910 noch nicht vollzogen. (Siehe Adressbuch-Nachtrag 1910.)

Mitglieder des Senates.

Bürgermeister **William Henry O'Swald**, erwählt 11. Januar 1869, Bürgermeister 1868 und 1869. Wohn: Alstergeleis 14.
Bürgermeister **Johann Heinrich Burchard**, Dr. d. R., erwählt 2. März 1885, Bürgermeister 1907, 1908, 1905, 1906, 1908 u. 1909. Wohn: Klopstockstr. 26.
Senator **Johann Friedrich Carl Refardt**, erwählt 12. Dezember 1892. Wohn: Klosterallee 27.
Senator **Max Fredöhl**, Dr. d. R., erwählt 26. Juni 1896. Wohn: Harvestehuderweg 20.
Senator **Gottfried Friedrich Heinrich August Holthausen**, erwählt 12. Juni 1896. Wohn: Eichenstrasse 48.
Senator **Carl August Schröder**, Dr. d. R., erwählt 9. August 1899. Wohn: Stadthaus, Neuerwall 86.
Senator **Otto Eduard Westphal**, erwählt 16. Februar 1900. Wohn: Harvestehuderweg 63/67.
Senator **Werner von Melle**, Dr. d. R., erwählt zum Syndikus 17. Juli 1891, zum Senator 26. September 1900. Wohn: Graumannsweg 30a.
Senator **Hugo Brandt**, erwählt 2. Dezember 1901. Wohn: Overbeckstr. 9.
Senator **Gustav Friedrich Carl Johann Schamer**, Dr. d. R., erwählt 18. Juli 1904. Wohn: Goethestrasse 22.
Senator **Heinrich Christian Sander**, erwählt 5. Dezember 1904. Wohn: Lessingstr. 28.
Senator **Heinrich Alfred Michaelis**, erwählt 4. Januar 1907. Wohn: an der Alster 13.
Senator **Adolf Leberecht Strack**, erwählt 5. Juli 1907. Wohn: Adolphstr. 59.
Senator **Bruno Luis Schaefer**, Dr. d. R., erwählt zum Syndikus 8. Oktober 1900, zum Senator 11. Oktober 1907. Wohn: Blumenstr. 52.
Senator **Johann von Herenberg-Gossler**, erwählt 20. Januar 1908. Wohn: Rothenbaumchaussee 115.
Senator **Arnold Friedrich Georg Diestel**, Dr. d. R., erwählt zum Senatssekretär 5. Juni 1895, zum Syndikus 21. April 1899, zum Senator 6. April 1908. Wohn: Radestr. 9.
Senator **Emil Max Gotthold Augustus Munsen**, Dr. d. R., erwählt 19. Februar 1909. Wohn: Hellwigstrasse 42, ab 1. 4. Blumenstr. 14.
Senator **Robert Woldemar Heidmann**, erwählt 19. März 1909. Wohn: Binderstr. 4.

Syndici und Sekretäre des Senates.

Syndikus **Hugo Amandus Reeloffs**, erwählt zum Senatssekretär 10. Juli 1882, zum Syndikus 28. Januar 1889. Wohn: Hartungstr. 8.
Syndikus **Karl Friedrich Wilhelm Zellmann**, Dr. d. R., erwählt zum Senatssekretär auf den 1. Jan. 1891, zum Syndikus 27. Mai 1895. Wohn: Hagenau 68.
Syndikus **Wilhelm Adolf Alfred Albert Buehl**, Dr. d. R., erwählt zum Senatssekretär 22. Februar 1905, zum Syndikus 16. Oktober 1907. Wohn: Schwandenweg 82, III.
Syndikus **Adolph Hermann Ernst Albrecht**, Dr. d. R., Senatssekretär vom 3. Mai 1889 bis zum 19. Februar 1905, erwählt zum Syndikus 15. April 1908. Wohn: Willistr. 15.
Senatssekretär **Anton Bernhard Carl Hagedorn**, Dr. d. Phil., erwählt 18. Februar 1891. Wohn: Mittelweg 105.
Senatssekretär **Ernst Friedrich Emil Ludwig**, erwählt 25. Oktober 1907. Wohn: Moltkestr. 48.

Ständige Hilfsarbeiter des Senates.

Erster Rat **Franz Gustav Conrad Bötzw**, Dr. der Staatswissenschaften, Blumchenu 22.
Rat **Johann Daniel Krönig**, Dr. d. R., Holmhuderstr. 60.
Rat **Johannes Siemsen**, Dr. d. R., Ericastr. 133.

In den Ruhestand getreten.

Senator **Conrad Hermann Schemmann**, Hanseastr. 7.
Senator **Gustav Ferdinand Hertz**, Dr. d. R., Magdalenenstr. 3.
Senator **Friedrich Alfred Lappenberg**, Dr. d. R., Feldbrunnenstr. 19.
Senator **Eduard Wilhelm Ludwig Heinrich Roeder**, Adolphstr. 54.

Die bei Drucklegung dieses Abschnitts noch ausstehenden Neubefetzungen von Verwaltungssämtern siehe im Nachtrag 1910.